

Einleitung zum Selbstverständnis des Fachs Religionswissenschaft

Die Religionswissenschaft kann in Göttingen auf eine längere Geschichte zurückblicken; die programmatische Bezeichnung „Religionswissenschaft“ für eine wissenschaftlich *reflektierte*, *deskriptive* und *vergleichende* Perspektive auf die Welt der Religionen stellt sich wissenschaftsgeschichtlich sogar als eine Prägung aus dem Göttinger Universitätskontext des auslaufenden 18. Jahrhunderts dar. Das Fach Religionswissenschaft versteht sich als kulturwissenschaftliche Disziplin, die bezogen auf das Thema „Religionen“ mit einer Vielzahl methodischer Zugänge arbeitet (z.B. empirisch sozial- und verhaltenwissenschaftlich, historisch-philologisch, hermeneutisch oder analytisch-vergleichend, etc.). Gegenstand des Fachs ist die Vielfalt religiöser Lebensvollzüge, wie sie in empirischer oder historischer Gestalt begegnen. In systematischer Hinsicht geht es der Religionswissenschaft besonders um die adäquate konzeptionelle Erfassung und Bündelung der spezialfachwissenschaftlichen Erträge zu einzelnen religiösen Sachverhalten, die letztlich immer nur in einer interkulturellen Vielfalt vorliegen – zum Beispiel: Welche typischen Formen religiösen Lebens und seiner rituellen und sozialen Organisation lassen sich beobachten, welche historischen Prozesse der Entwicklung, Veränderung und Begegnung von Religionen sind feststellbar, wie konstituieren und reorganisieren sich Religionen und religiöse Neubildungen im Kontext von Moderne und Gegenwart, lassen sich die scheinbar selbstverständlichen Begriffe Synkretismus, Fundamentalismus, Mystik (o.ä.) in einem interkulturellen Horizont sinnvoll benutzen?

Die Abteilung für Religionswissenschaft ist in Göttingen dezidiert *interdisziplinär* verankert: Sie ist institutionell innerhalb der Theologischen Fakultät angesiedelt, betreut jedoch sämtliche religionswissenschaftlichen Studienangebote in der Philosophischen Fakultät. Sie existiert daher in der Form einer religionsbezogenen „Schnittstelle“ unterschiedlicher Einzelfachhorizonte. Die Ausbildung im Fach Religionswissenschaft ist am Standort Göttingen in eine Vielzahl benachbarter philologischer und sozialempirischer Disziplinen eingebettet, die selbst integrale Bezüge zur Religionsthematik aufweisen (Arabistik/Islamwissenschaft, Indologie, Altorientalistik, Christliche Theologie, Judaistik, Ägyptologie, Ethnologie, Europäische Kultur-anthropologie, Geschichte etc.). Im Idealfall ist ein sinnvolles Studium der Religionswissenschaft daher in einer entsprechenden Fächerkombination vorzunehmen, die neben den allgemein-religionswissenschaftlichen Kompetenzen auch zusätzliche historisch-philologische oder empirische Qualifikationen vermitteln, ohne die ein Zugang zu bestimmten Primärquellen nicht möglich wäre – seien es nun religiöse Texte (heilige Schriften, Mythen, Ritualgesänge) oder empirisch beobachtbare Formen der Religiosität in unterschiedlichen kulturellen Regionen. Im Rahmen ihrer Möglichkeiten versucht die Abteilung Religionswissenschaft in ihrem Lehrangebot außerdem nicht nur die ihr eigenen thematischen und vergleichenden Perspektiven auf Religion und Religionen zu entwickeln, sondern auch zusätzliche Kenntnisse in Bereichen zu vermitteln, die von anderen Fächern (sowie entsprechenden Lehrimporten) nicht abgedeckt werden (können): z.B. Neue Religiöse Bewegungen (von den Mormonen bis zu UFO-Religionen und modernen Diskursen in Esoterik und New Age) oder Ostasiatische Religionen (v.a. nach dem Wegfall von Sinologie und Japanologie in Göttingen).

Fachprofile und Berufsfelder für das BA-Fach Religionswissenschaft

Fachprofil A oder B (je 66 AP)

Das Studium der Religionswissenschaft im 2-Fach-Bachelor-Programm vermittelt religionsgeschichtliche Überblicks- und Detailkenntnisse, die durch systematische (vergleichende, theoretisch-analytische und terminologische) Zugänge zur Welt der Religionen zusammengebunden werden. Die speziellen religionshistorischen Angebote der Abt. Religionswissenschaft bieten zusätzliche Schwerpunkte in Bereichen, die von den Importmöglichkeiten ande-

rer Fächer nicht in dieser Form abgedeckt werden: z.B. Orientierung im Spektrum neuer Religionen bzw. neureligiöser Bewegungen und Spiritualitätsdiskurse, ostasiatische Religionen, mesoamerikanische Religion (Azteken), Europäische Religionsgeschichte (u.ä.). Auf diese Weise können in der dreijährigen Ausbildung solide, repräsentative Überblickskenntnisse garantiert werden und zugleich Freiräume für persönliche Schwerpunktbildungen reserviert werden.

Die **Berufsmöglichkeiten** für BA-Absolventen sind im Einzelnen stark von der jeweils gewählten Fächerkombination abhängig. Religionswissenschaft empfiehlt sich einerseits als hervorragende Ergänzung für kulturwissenschaftliche Studienfächer wie Indologie, Arabistik, Kulturanthropologie, Ethnologie und diverse philologische Einzeldisziplinen mit einem inhärentem Bezug auf Religionen, da viele systematische Fragestellungen, die in den Einzelwissenschaften anhand des Primärmaterials auftauchen, von der Religionswissenschaft in einer interkulturellen Perspektive neu verhandelt und terminologisch untersucht werden. Der Asien- und Gegenwartsfokus der Göttinger Religionswissenschaft bietet zusammen mit den z.B. islamkundlichen Importen ein solides, gegenwärtrelevantes Ausbildungsprofil, das für Berufsfelder in der öffentlichen Wahrnehmung von – und Auseinandersetzung mit – Interkulturalität, Migration, Integrationsfragen und pluralen Ausprägungen der religiösen Gegenwartskultur prädestiniert (z.B. Tätigkeit in Ämtern für Ausländer- und Integrationsarbeit, Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Weltanschauungsreferate etc.).

Aber auch für die akademische **Weiterqualifizierung auf der MA-Ebene** stellt das BA-Fach Religionswissenschaft eine solide Basis bereit: Die stärker *systematisch* orientierten Ausbildungsangebote des MA-Fachs Religionswissenschaft knüpfen hier wieder unmittelbar an. Vereinfacht lässt sich die Verzahnung zwischen BA und MA als (a) systematische Klammer im ersten BA-Studienjahr darstellen, auf die dann (b) vorwiegend religionshistorisch ausgerichtete Detailkenntnisse in den beiden weiteren BA-Studienjahren folgen, während in der MA-Phase die systematische Klammer wieder geschlossen wird und persönliche Schwerpunktbildungen weiter vertieft werden können.

Profil „Schwerpunktfach“ (sog. „Major“ mit insgesamt 84 AP)

Es besteht die Möglichkeit, **Religionswissenschaft** mit diesem Schwerpunktprofil zu studieren, wobei **zusätzliche 18 AP** zu belegen sind. Dieses Profil dient v.a. der Vorbereitung für ein anschließendes MA-Studium mit Religionswissenschaft als Schwerpunktfach, kann aber auch für die eigene Schwerpunktbildung genutzt werden. Bei Fächerkombinationen, die keine religionserschließende Philologie (Indologie, Arabistik o.ä.) enthalten, müssen hier bis zu 12 AP für die Aneignung von zusätzlichen philologischen Kenntnissen (Sanskrit, Pali, Nahuatl o.ä.) aufgebracht werden, ansonsten sind zwei weitere Wahlpflichtmodule mit je 6 AP zu belegen. Ein Vertiefungsmodul mit einer größeren wissenschaftlichen Hausarbeit rundet diese fachwissenschaftliche Schwerpunktbildung ab.

Profil kleines „Nebenfach“ (Fach „C“ = Modulpaket mit 18 AP).

Im Rahmen des 2-Fach-BA können 18 AP für ein kleines „Nebenfach“-Modulpaket genutzt werden. Religionswissenschaft ist auch in diesem Profil studierbar, das je nach Hauptfächerkombination sinnvolle religionskundliche Kenntnisse und interkulturelle Kompetenzen vermittelt, die fachwissenschaftliche und terminologische Zusatzkompetenzen für das Weiterstudium anderer kulturwissenschaftlicher Fächerkombinationen auf BA und MA-Ebene bereitstellen.

Die **Berufsqualifikation** wird hier vorwiegend durch die beiden „Hauptfächer“ gesteuert, besonders nahe liegende Zusatzkompetenzen werden jedoch für Tätigkeiten im Bereich der Ausländer- und Integrationsarbeit, der Erwachsenenbildung, Jugendarbeit oder Journalistik bereitgestellt; auch für psychologisch-therapeutische oder juristische Arbeitsfelder können religionswissenschaftliche Zusatzkompetenzen je nach Tätigkeitsgebiet zusätzliche Selektionspräferenzen bei der Bewerbung darstellen.

Gliederung des BA-Studiums in Religionswissenschaft

Das **1. Studienjahr** ist vorwiegend durch die beiden *religionswissenschaftliche Basismodule* gestaltet, die *religionshistorische* und *religions-systematische* Grundkompetenzen vermitteln, die in zwei schriftlichen Hausarbeiten zur Anwendung kommen. In Ergänzung dazu findet eine zweisemestrige Einführung in Theorien und Methoden der Kulturwissenschaft und Kulturanthropologie (Import) statt, die dem modernen Selbstverständnis der Religionswissenschaft als Kulturwissenschaft Rechnung trägt.

Das **2. und 3. Studienjahr** bestehen insgesamt (a) zu einem Viertel aus *den beiden religionswissenschaftlichen Aufbaumodulen* (6 + 7 = 13 AP), in denen wichtige systematisch-religionswissenschaftliche und weitergehende historisch-empirische Kenntnisse vermittelt werden. Beide Module dienen der fachwissenschaftlichen Begleitung und Ausbildung; sie werden jeweils mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen, in der Studienerfolge und Kompetenzfortschritte deutlich werden (→ kontinuierliche Studienberatung/-betreuung). (b) Darüber hinaus wird die religionswissenschaftliche Ausbildung in diesen beiden BA-Jahren mit bis zu drei Vierteln durch religionsbezogene **Lehrimporte** aus benachbarten Disziplinen ausgestaltet, die historisch oder empirisch in unterschiedliche kulturelle Religions-traditionen einführen (Importe aus Indologie, Iranistik, Islamwissenschaft, Kulturanthropologie, Judaistik, Christentum, Ostkirchenkunde). Diese Importe sind teils Pflichtmodule, größtenteils aber Wahlpflichtmodule (WPM) – mit insgesamt 30 AP (12 + 18). Auf diese Weise wird eine breite religionskundliche Ausbildung gesichert, gleichzeitig garantieren diese Importmodule ausreichend Flexibilität in der persönlichen Schwerpunktbildung (es können z.B. bis zu 12 AP für islamkundliche Module aufgewandt werden).

Je nach **Fächerkombination** im 2-Fach-BA-Studiengang können evtl. **Überschneidungen** zwischen Lehrveranstaltungen oder ganzen Modulen **im Importbereich** vorkommen: Wenn RW z.B. mit Arabistik oder Europäischer Kulturanthropologie im 2-Fach-Bachelor kombiniert wird, müssen die islamkundlichen oder kulturanthropologischen Importmodule innerhalb der RW durch entsprechend *andere* Module aus dem Import-Wahlbereich des zweiten und dritten Studienjahrs ersetzt werden (z.B. Iranistik-Import anstelle des Islam-Moduls 004 oder des Kulturanthropologie-Moduls 002), weil sich sonst eine Verdoppelung der darin enthaltenen Lehrveranstaltungen ergeben würde.

Weiteren zeitlichen **Überschneidungen im Lehrangebot** aus den Importmodulen kann dadurch begegnet werden, dass Importmodule des zweiten Studienjahres mit solchen des dritten Studienjahres getauscht werden (und umgekehrt).

Sonderfall:

BA-Studium in Religionswissenschaft mit 42 AP (Export für Ethnologie bzw. Sozialwissenschaften allgemein)

Bei der Kombination mit **Ethnologie** als Hauptfach sind von den Studierenden **42 AP** zu belegen: a) 24 AP für Pflichtmodule und b) 18 AP für Wahlpflichtmodule.

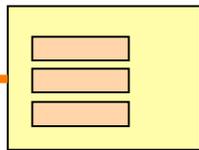
- a) *Pflichtmodule:*
- 001 historisches Basismodul (11 AP)
 - 003 systematisches Basismodul (7 AP)
 - 004 Aufbaumodul 1 (6 AP)
- b) *Wahlmodule:*
- insgesamt 3 wählbare Module mit je 6 AP (= 18 AP)
(3 aus 005, 006, 007 [7AP], 008 sowie 009–016)

BA-Studium in Religionswissenschaft: Aufbau und Gliederung

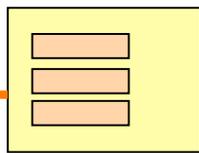
Studienmodell Philosophische Fakultät: **66 AP** (Fach A/B) oder **84 AP** („Major“)

BA – 1. Studienjahr (23 AP)

Fachspezifische Module Studieneingangsphase

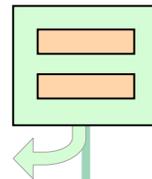


Historisches Basismodul
Religionsgeschichte
(WS) **11 AP**



Systematisches Basismodul
Religionswissenschaft
(SS) **7 AP**

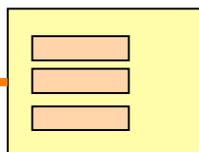
*Importe aus Kulturwissenschaften
und Theologischer Fakultät*



Kulturanthropologie
und Kulturtheorie
(WS + SS) **5 AP**

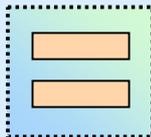
BA – 2. Studienjahr (24 AP)

Aufbauende fachspezifische Module

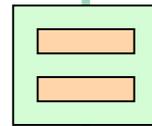


Aufbaumodul 1
Religionswissenschaft
(WS+SS) **6 AP**

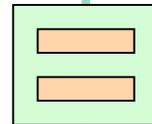
nur Schwerpunktfach („Major“) +18 AP



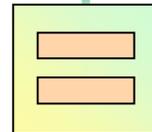
zusätzlich 12 AP für:
religionserschließende
klassische Philologie
– oder 2 weitere WPM



Islamische
Religion 1
6 AP



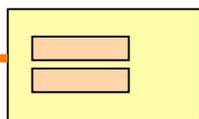
Jüdische
Religion (WPM)
6 AP



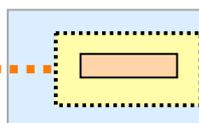
Weiteres WPM
(Orientalische Kirchen,
Einführung Bibel, o.ä.)
6 AP

BA – 3. Studienjahr (19 AP)

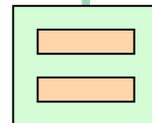
Weiterführende fachspezif. Module



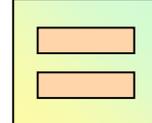
Aufbaumodul 2
Religionswiss.
(WS) **7 AP**



Vertiefungsmodul
Religionswiss. **6 AP**



Indische
Religionen (WPM)
6 AP



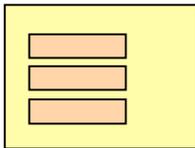
Weiteres WPM
(Aktuelle Themen der RW,
Islamische Religion 2, o.ä.)
6 AP

→ **BA-Arbeit 12 AP** (wenn Religionswissenschaft als „Fach A“ gewählt wurde)

Struktur: Religionswissenschaft als kl. BA-Modulpaket (18 AP)

BA – 1. oder 2. Studienjahr (6 AP)

Fachspezifische Module in der Studieneingangsphase



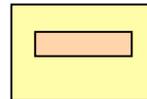
Kleines Basismodul C 01
Religionswissenschaft
(WS + SS) **6 AP**

BA – 2. oder 3. Studienjahr (6 + 6 = 12 AP)

Weiterführende fachspezifische Module



C 02 = Aufbaumodul 004
Religionswissenschaft
(WS+SS) **6 AP**



Kleines Vertiefungsmodul C 03
(WS oder SS) **6 AP**

*anstelle von AM 004 kann auch WPM 016
aus der RW gewählt werden*

Modulbeschreibungen für das BA-Fach Religionswissenschaft (Fach A/B im 2-Fach-BA, Philosophische Fakultät)

1. Studienjahr

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang Religionswissenschaft</p> <p style="text-align: right;">erstes Studienjahr (WS)</p> <p>Modul 001 (B.A.) Pflichtmodul "Historisches Basismodul: Religionsgeschichte"</p> <p>(= Orientierungsmodul gem. §7 APO)</p>													
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>1.) Kenntnis fachwissenschaftlicher Hilfsmittel und Rechercheprobleme sowie allgemeine Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten, Recherchieren und Präsentieren; Nachweis durch Kurzreferat oder Projektpräsentation 2.) Aneignung historischer und inhaltlicher Grundkenntnisse zur religiösen Tradition und Praxis der sog. „Weltreligionen“ sowie „neuer“ Religionsbildungen (einleitende Orientierung). Eigenständige Übung im Rahmen eines kurzen unbenoteten Referatbeitrags (ca. 12–15 min) und tiefere exemplarische (hist.-exegetische) Auseinandersetzung mit religiösen Grundtexten in einer religionsgeschichtlichen Hausarbeit (ca. 15 S.) [1+2: <i>integr. Schlüsselkompetenzen durch Arbeitsprojekte und Referate: u.a. Onlinerecherchen, Bibliographieren, Lesetechniken, Erstellung v. Hausarbeiten & Referaten, Foliengestaltung & Powerpoint; Einübung in Grundformen wissenschaftlicher Argumentation</i>] 3.) Detailliertere Grundkenntnisse zum Christentum im Überblick: Kanon, Geschichte, Traditionen, Grundlehren und wichtige Personen (Überprüfung durch 2-std. Klausur)</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>11 AP / 6 SWS</p> <p><i>plus 2 AP SQ</i></p>												
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul „Wissenschaftliches Arbeiten“</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung „Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten“ (Lehrpersonal der Theol. Fakultät)</td> <td style="text-align: center;">2 AP / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Kurzreferat oder Projektpräsentation (ca. 15 min), kleine Arbeitsaufträge o.ä. (unbenotet; plus 1 AP SQ)</td> <td style="text-align: center;">1 AP SQ</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul „Einführung in die Religionsgeschichte“</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Historisches Proseminar „Einführung in die Religionsgeschichte“ (Lehrpersonal der Abt. Religionswissenschaft)</td> <td style="text-align: center;">6 AP / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Schriftliche Hausarbeit (ca. 15 S.) Inklusive Nachweis der SQ (Argumentation und Präsentation)</td> <td style="text-align: center;">1 AP SQ</td> </tr> </table> <p>3. Teilmodul „Einführung in das Christentum“</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung „Einführung ins Christentum“ (Lehrpersonal der Theol. Fakultät und der Abt. Religionswissenschaft)</td> <td style="text-align: center;">3 AP / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 3: Abschlussklausur (2 h)</td> <td></td> </tr> </table>	Übung „Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten“ (Lehrpersonal der Theol. Fakultät)	2 AP / 2 SWS	Teilmodulprüfung zu 1: Kurzreferat oder Projektpräsentation (ca. 15 min), kleine Arbeitsaufträge o.ä. (unbenotet; plus 1 AP SQ)	1 AP SQ	Historisches Proseminar „Einführung in die Religionsgeschichte“ (Lehrpersonal der Abt. Religionswissenschaft)	6 AP / 2 SWS	Teilmodulprüfung zu 2: Schriftliche Hausarbeit (ca. 15 S.) Inklusive Nachweis der SQ (Argumentation und Präsentation)	1 AP SQ	Vorlesung „Einführung ins Christentum“ (Lehrpersonal der Theol. Fakultät und der Abt. Religionswissenschaft)	3 AP / 2 SWS	Teilmodulprüfung zu 3: Abschlussklausur (2 h)		<p>Credits/SWS Einzel</p>
Übung „Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten“ (Lehrpersonal der Theol. Fakultät)	2 AP / 2 SWS												
Teilmodulprüfung zu 1: Kurzreferat oder Projektpräsentation (ca. 15 min), kleine Arbeitsaufträge o.ä. (unbenotet; plus 1 AP SQ)	1 AP SQ												
Historisches Proseminar „Einführung in die Religionsgeschichte“ (Lehrpersonal der Abt. Religionswissenschaft)	6 AP / 2 SWS												
Teilmodulprüfung zu 2: Schriftliche Hausarbeit (ca. 15 S.) Inklusive Nachweis der SQ (Argumentation und Präsentation)	1 AP SQ												
Vorlesung „Einführung ins Christentum“ (Lehrpersonal der Theol. Fakultät und der Abt. Religionswissenschaft)	3 AP / 2 SWS												
Teilmodulprüfung zu 3: Abschlussklausur (2 h)													
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Immatrikulation</p>												
<p>Wiederholbarkeit</p> <p><i>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen)</i></p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach "Religionswissenschaft"</p> <p><i>Exportmöglichkeiten der Teilmodule 2 + 3 („Pool“)</i></p>												
<p>Angebotshäufigkeit</p>	<p>Dauer</p>												

Jedes Wintersemester	1 Semester
Sprache	Maximale Studierendenzahl
deutsch	30 (BA Religionswissenschaft)
Modulverantwortliche/r Fachvertreter für Religionswissenschaft (z.Z. Prof. Dr. Andreas Grünschloß)	

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Religionswissenschaft		erstes Studienjahr
Modul 002 (B.A.)		Importmodul (Kulturanthropologie)
Pflichtmodul "Grundlagen der Kulturanthropologie und Kulturtheorie"		
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen		Credits/SWS insgesamt
1. Einführung in Grundlagen, Geschichte, Forschungsgegenstände und Theorien der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie 2. Einführung in die Grundlagen der Kulturtheorie, Schlüsselbegriffe und zentrale kulturanalytische Konzepte, Verständnis für den Anwendungsbezug von Kulturtheorien auf gesellschaftliche Problemlagen (Nachweis: Klausur)		5 C / 4 SWS
Lehrveranstaltungen und Prüfungen		Credits/SWS Einzel
Vorlesung: „Einführung in die Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“		5 AP / 4 SWS
→ Die Teilnahme an der Klausur (60-90 min) im Anschluss an die Vorlesung ist für die BA-Studierenden im Fach Religionswissenschaft nicht verpflichtend, sondern freiwillig		
Vorlesung: „Kulturtheorien“		
Modulprüfung: Klausur (60-90 min) im Anschluss an die 2. Vorlesung		
Wahlmöglichkeiten	Zugangsvoraussetzungen	
Pflichtmodul	Immatrikulation B.A.-Fach "Religionswissenschaft"	
Wiederholbarkeit	Verwendbarkeit	
Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen)	B.A.-Fach „Religionswissenschaft“	
Angebotshäufigkeit: jedes Studienjahr Semesterlage	Dauer	
1: WS, 2: SS	Zwei Semester	
Sprache	Maximale Studierendenzahl	
In der Regel deutsch	120 (Vorlesung)	
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Instituts für Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie		

Georg-August-Universität Göttingen Studiengang Religionswissenschaft	erstes Studienjahr (SS)
---	--------------------------------

Modul 003 (B.A.) Pflichtmodul "Systematisches Basismodul: Religionswissenschaft"				
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen a) Grundkenntnisse der Disziplingeschichte sowie zentraler fachlicher Perspektiven und Theoriediskurse in der RW; methodische Orientierung und Kompetenzen im Umgang mit der Fachterminologie, v.a. Fähigkeit zur Problematisierung der verschiedenen Definitionsversuche von „Religion“ und der interkulturellen Anwendung von Leitbegriffen der Religionsforschung (auch im Blick auf religionsethnologische, -soziologische, -psychologische u.ä. Herangehensweisen); exemplarische Übung durch Studienleistungen in Form von einem Kurzreferat (ca. 15 min) in 1 oder 2. b) Exemplarische eigenständige Vertiefung im Rahmen eines systematisch orientierten wissenschaftlichen Essays (ca. 10 S.; i.d.R. wissenschaftsgeschichtliches, terminologisch-methodisches oder komparatistisches Thema)	Credits/SWS insgesamt 7 AP / 4 SWS			
Lehrveranstaltungen und Modulprüfung <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"><tr><td>1. Systematisches Proseminar „Einführung in die Religionswissenschaft“ (1-2: Lehrpersonal der Abt. Religionswissenschaft)</td></tr><tr><td>2. Übung „Terminologiekurs“</td></tr><tr><td>3. Längeres Essay zu einem systematischen Thema (ca. 10 S.)</td></tr></table>	1. Systematisches Proseminar „Einführung in die Religionswissenschaft“ (1-2: Lehrpersonal der Abt. Religionswissenschaft)	2. Übung „Terminologiekurs“	3. Längeres Essay zu einem systematischen Thema (ca. 10 S.)	
1. Systematisches Proseminar „Einführung in die Religionswissenschaft“ (1-2: Lehrpersonal der Abt. Religionswissenschaft)				
2. Übung „Terminologiekurs“				
3. Längeres Essay zu einem systematischen Thema (ca. 10 S.)				
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Immatrikulation B.A.-Fach "Religionswissenschaft"			
Wiederholbarkeit <i>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester</i>	Verwendbarkeit B.A.-Fach "Religionswissenschaft" <i>Exportmöglichkeit des Terminologiekurses („Pool“)</i>			
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester			
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 30 (BA Religionswissenschaft)			
Modulverantwortliche/r Fachvertreter für Religionswissenschaft (z.Z. Prof. Dr. Andreas Grünschloß)				

2. Studienjahr

Georg-August-Universität Göttingen Studiengang Religionswissenschaft		zweites Studienjahr	
Modul 004 (B.A.) Pflichtmodul "Aufbaumodul Religionswissenschaft (1)“			
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Verbreiterung der religionswissenschaftlichen Kenntnisse: 1.) Aneignung religionsgeschichtlicher Detailkenntnisse im Zusammenhang einer historisch bzw. empirisch orientierten Vorlesung (z.B. Mesoamerikanische Religionsgeschichte, Neue Religionen/Neue Religiöse Bewegungen, Geschichte des Buddhismus o.ä.); inkl. entsprechender eigener Lektüre. 2.) Grundkenntnisse und exegetische Einsichten zu zentralen kanonischen Texten im Zusammenhang des Lektürekurses „Heilige Schriften“ (alternierendes Lehrangebot zu Schriften des Buddhismus bzw. Hinduismus und Islam); inkl. eigener Lektüre und ggf. Übung durch freiwillige Kurzreferate. 3.) Weitergehende Einübung in die vergleichend-religionswissenschaftliche Perspektive durch den Besuch einer systematischen Vorlesung 4.) Argumentative Demonstration der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in einer mündlichen Modulabschlussprüfung (ca. 20 min.; Thema nach Absprache mit den Prüfenden – i.d.R. aber ein <i>historisches</i> Thema) – oder – in zweistündiger Klausur im Anschluss an die hist. Vorlesung		Credits/SWS insgesamt 6 AP / 6 SWS	
Lehrveranstaltungen und Prüfungen			
1. Vorlesung (historisches Thema: Azteken, Neue Religionen o.ä.) WS 2. Übung „Kursor. Lektüre Heiliger Schriften“ (Buddh./Hind./Islam) WS 3. Vorlesung zu einem systematischen Thema SS (1-3 Lehrpersonal der Abt. Religionswissenschaft)			
4. Modulprüfung: Klausur (2 h) im Anschluss an Vorlesung 1 – oder – Mdl. Modulprüfung (ca. 20 min; i.d.R. zu einem religionshistorischen Thema in Absprache mit dem Prüfer)			
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Module 001 und 002 des ersten Studienjahres in "Religionswissenschaft"		
Wiederholbarkeit <i>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen)</i>	Verwendbarkeit B.A.-Fach "Religionswissenschaft" B.A.-Modulpaket „18AP“ Religionswissenschaft <i>Exportmöglichkeit der Vorlesungen und des Lektürekurses bzw. des ganzen Moduls („Pool“)</i>		
Angebotshäufigkeit Jedes Studienjahr (WS; Option + SS)	Dauer Ein bis zwei Semester		
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 30 (BA Religionswissenschaft)		
Modulverantwortliche/r			

Georg-August-Universität Göttingen Studiengang Religionswissenschaft		zweites Studienjahr (in der Regel)	
Modul 007 (B.A.)		Importmodul (Judaistik)	
Wahlmodul "Grundlagen der Jüdischen Religion"			
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Fähigkeit, die jüdische Religion als geistig und kulturell unverwechselbare Größe in ihrer Vielfalt zu verstehen. Exemplarische Kenntnis der Quellen jüdischer Schriftauslegung sowie der Feste und Gebräuche verschiedener gegenwärtiger Strömungen im Judentum.		Credits/SWS insgesamt 6 AP / 4 SWS	
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen		Credits/SWS Einzel	
1. Teilmodul Jüdische Schriftauslegung			
Übung Prof. Dr. Hans-Jürgen Becker			
Teilmodulprüfung zu 1: Essay (ca. 7 S)			
2. Teilmodul Jüdische Feste und Gebräuche			
Seminar Prof. Dr. Hans-Jürgen Becker			
Teilmodulprüfung zu 2: Klausur 60 Minuten, Becker			
Wahlmöglichkeiten <i>Empfohlenes Wahlmodul– kann aber durch anderes WPM (010–017) ersetzt werden oder zus. Wahlmodul</i>		Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Module 001 und 002 des ersten Studienjahres in "Religionswissenschaft"	
Wiederholbarkeit <i>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen)</i>		Verwendbarkeit B.A.-Fach "Religionswissenschaft"	
Angebotshäufigkeit Semesterlage Teilmodul 1: Jedes Wintersemester. Teilmodul 2: Jedes Sommersemester.		Dauer 2 Semester	
Sprache deutsch		Maximale Studierendenzahl 20	
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Hans-Jürgen Becker			

Ein weiteres Wahlmodul mit 6 AP

... ist im zweiten Studienjahr aus dem *Wahlpflichtbereich* zu wählen
 (→ siehe dazu unten die WP-Module 010–017)

3. Studienjahr

Georg-August-Universität Göttingen Studiengang Religionswissenschaft		drittes Studienjahr					
Modul 005 (B.A.) Pflichtmodul "Aufbaumodul Religionswissenschaft (2)“							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen		Credits/SWS insgesamt 7 AP / 6 SWS					
<p>Verbreiterung religionswissenschaftlicher Kenntnisse (analog zu 003, AM1):</p> <p>1.) Aneignung weitere religionsgeschichtlicher Detailkenntnisse im Zusammenhang einer historisch bzw. empirisch orientierten Vorlesung; inkl. entsprechender eigener Lektüre.</p> <p>2.) Bessere Kenntnisse und exegetische Einsichten zu zentralen kanonischen Texten im Zusammenhang des Lektürekurses „Heilige Schriften“; inkl. eigene Lektüre und ggf. Übung durch freiwillige Kurzreferate.</p> <p>3.) Vertiefung der systematischen Kompetenzen durch eine systematisch orientierte Vorlesung oder einer anderen systematischen LV (Sem oder Üb) aus dem hierfür ausgewiesenen Lehrangebot der Religionswissenschaft (evtl. zusätzliche Lehraufträge) zu historischen oder systematischen Themen</p> <p>4.) Argumentative Demonstration der erworbenen Fähigkeiten in einer mündlichen Modulabschlussprüfung (ca. 20 min.; Thema nach Absprache mit den Prüfenden – i.d.R. ein <i>systematisches</i> Thema)</p>							
Lehrveranstaltungen und Prüfungen							
<table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung (historisches Thema: Azteken, Neue Religionen o.ä.) WS</td> </tr> <tr> <td>2. Übung „Kursorische Lektüre Heiliger Schriften“ (Hind./Islam/Buddh.) WS <i>Wahloption: anstelle der Lektüreübung kann eine weitere LV (VI, Sem oder Üb) aus dem hierfür ausgewiesenen Lehrangebot der Religionswissenschaft gewählt werden (evtl. auch zusätzliche aktuelle Lehraufträge im WS)</i></td> </tr> <tr> <td>3. Vorlesung, Seminar oder Übung (zu einem syst. Thema der RW) (1-3: Lehrpersonal der Abt. Religionswissenschaft)</td> </tr> <tr> <td>4. Mündliche Modulabschlussprüfung (ca. 20 min; i.d.R. system. Thema) <i>alternativ kann u.U. eine schr. Klausur (ca. 2h) angeboten werden</i></td> </tr> </table>				1. Vorlesung (historisches Thema: Azteken, Neue Religionen o.ä.) WS	2. Übung „Kursorische Lektüre Heiliger Schriften“ (Hind./Islam/Buddh.) WS <i>Wahloption: anstelle der Lektüreübung kann eine weitere LV (VI, Sem oder Üb) aus dem hierfür ausgewiesenen Lehrangebot der Religionswissenschaft gewählt werden (evtl. auch zusätzliche aktuelle Lehraufträge im WS)</i>	3. Vorlesung, Seminar oder Übung (zu einem syst. Thema der RW) (1-3: Lehrpersonal der Abt. Religionswissenschaft)	4. Mündliche Modulabschlussprüfung (ca. 20 min; i.d.R. system. Thema) <i>alternativ kann u.U. eine schr. Klausur (ca. 2h) angeboten werden</i>
1. Vorlesung (historisches Thema: Azteken, Neue Religionen o.ä.) WS							
2. Übung „Kursorische Lektüre Heiliger Schriften“ (Hind./Islam/Buddh.) WS <i>Wahloption: anstelle der Lektüreübung kann eine weitere LV (VI, Sem oder Üb) aus dem hierfür ausgewiesenen Lehrangebot der Religionswissenschaft gewählt werden (evtl. auch zusätzliche aktuelle Lehraufträge im WS)</i>							
3. Vorlesung, Seminar oder Übung (zu einem syst. Thema der RW) (1-3: Lehrpersonal der Abt. Religionswissenschaft)							
4. Mündliche Modulabschlussprüfung (ca. 20 min; i.d.R. system. Thema) <i>alternativ kann u.U. eine schr. Klausur (ca. 2h) angeboten werden</i>							
Wahlmöglichkeiten		Zugangsvoraussetzungen					
Pflichtmodul		Erfolgreicher Abschluss der Module 001 bis 004 im B.A.-Fach "Religionswissenschaft"					
Wiederholbarkeit		Verwendbarkeit					
<i>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen)</i>		B.A.-Fach "Religionswissenschaft" <i>Exportmöglichkeit der Vorlesungen und des Lektürekurses bzw. des ganzen Moduls („Pool“)</i>					
Angebotshäufigkeit		Dauer					
Jedes Studienjahr		2 Semester; das Modul kann jedoch in einem WS					

	abgeschlossen werden, wenn als 3. LV bereits eine weitere LV des WS gewählt wird
Sprache	Maximale Studierendenzahl
deutsch	30 (BA Religionswissenschaft)
Modulverantwortliche/r Fachvertreter für Religionswissenschaft (z.Z. Prof. Dr. Andreas Grünschloß)	

Georg-August-Universität Göttingen Studiengang Religionswissenschaft		drittes Studienjahr	
Modul 008 (B.A.) Wahlmodul "Grundkonzeptionen indischer Religionen"		Importmodul (Indologie)	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb eines profunden Überblicks über die Grundkonzeptionen indischer Religionen <i>oder</i> über diese Religionen selbst. Nachweis der erworbenen Kenntnisse in einer Klausur. In 2. Erwerb von Detailkenntnissen zu den Gottesvorstellungen <i>oder</i> den Seelen- und Jenseitsvorstellungen		Credits/SWS insgesamt 6 AP / 4 SWS	
Lehrveranstaltungen und Prüfungen			
1. Vorlesung "Grundkonzeptionen indischer Religionen" <i>oder</i> Vorlesung "Indische Religionen"			
2. Proseminar "Gottesvorstellungen indischer Religionen", <i>oder</i> Proseminar "Seelen- und Jenseitsvorstellungen indischer Religionen",			
3. Klausur in (1), 60 Min., [Oberlies] plus Teilnahme am Pros.			
Wahlmöglichkeiten <i>Empfohlenes Wahlmodul– kann aber durch anderes WPM (010–017) ersetzt werden oder zus. Wahlmodul</i>		Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Module 001 und 002 des ersten Studienjahres in "Religionswissenschaft"	
Wiederholbarkeit <i>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen)</i>		Verwendbarkeit B.A.-Fach "Religionswissenschaft"	
Angebotshäufigkeit Jedes Studienjahr		Dauer In der Regel ein Semester	
Sprache deutsch		Maximale Studierendenzahl	
Modulverantwortliche/r Der Direktor des Seminars für Indologie und Tibetologie			

Ein weiteres Wahlmodul mit 6 AP

.. ist im dritten Studienjahr wieder aus dem *Wahlpflichtbereich* zu belegen
(→siehe dazu unten die WP-Module 010–017)

Liste weiterer Wahlmodule für das 2. und 3. Studienjahr

Anmerkungen:

- Wenigstens ein Wahlmodul sollte aus dem Bereich der Christentumskunde (Module 012–015) gewählt werden.
- Neben den obligatorisch geforderten **Wahlmodulen** (jeweils im 2. und im 3. Studienjahr) können aus den nachstehenden Modulen weitere Module als **zusätzliche, optionale „Wahlmodule“** belegt und attestiert werden.

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Religionswissenschaft		zweites oder drittes Studienjahr	
Modul 009		Importmodul (Altorientalistik)	
Wahlmodul: „Die Religionen des Alten Orients“			
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen		Credits/SWS insgesamt	
<p>Erwerb eines Überblicks über die Götterwelt Mesopotamiens in Bild und Schrift. Exemplarische Einblicke in das Kultgebaren einiger Städte und Länder und in Privatkulte. Informationen über die politisch-religiösen Funktionen der Götter und das Weltbild einiger Völker des Alten Orients. Ausweis der erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines studienbegleitenden Referats, einer kleinen Hausarbeit und einer Klausur als Modulprüfung.</p> <p>– Nachweis der erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines studienbegleitenden Referats und einer Hausarbeit als Teilmodulprüfung.</p>		6 / 2 SWS	
Lehrveranstaltungen und Prüfungen			
1. Seminar „Mesopotamische Götter und Götterkulte“ [NN]			
2. Referat zu 1; Referat; 30 min; NN; (studienbegleitend)			
3. Hausarbeit zu 1: Essay (ca.10 S); NN			
4. Modulprüfung: Klausur 60 min; NN			
Wahlmöglichkeiten	Zugangsvoraussetzungen		
Wahlmodul B.A.-Fach Religionswissenschaft oder zus. Wahlmodul	Erfolgreicher Abschluss der Module 001 und 002 des ersten Studienjahres in "Religionswissenschaft"		
Wiederholbarkeit	Verwendbarkeit		
Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen)	B.A.-Fach Religionswissenschaft		
Angebotshäufigkeit	Dauer		
Semesterlage			

Jedes <i>zweite</i> Wintersemester	1 Semester
Sprache „deutsch“	Maximale Studierendenzahl 20
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik	

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Religionswissenschaft		drittes Studienjahr	
Modul 010 (B.A.) Wahlmodul"Grundlagen der islamische Religion 2"		Importmodul (Arabistik)	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Kenntnis der wichtigsten Ereignisse und Prozesse der frühen islamischen Geschichte (bis 1500) <i>oder</i> Grundkenntnisse der islamischen Religion (Koran, Hadith, Ritual, Sunniten/Schiiten, Theologie, Philosophie, Sufik) Grundkenntnisse der islamischen Geschichte von ca. 1500 bis zur Gegenwart		Credits/SWS insgesamt 6 C / 4 SWS	
Lehrveranstaltungen und Prüfungen Teilmodul 1: "Geschichte und Religion des Islams" Vorlesung: „Geschichte und Kultur des Islams I“ oder „Die Religion des Islams“ (die beiden VL alternieren jährlich → vgl. Modul 005) Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (60 min) oder mdl. Prüfung im Anschluss an die Vorlesung Teilmodul 2: "Geschichte und Kultur des Islams seit der Neuzeit" Vorlesung: „Geschichte und Kultur des Islams II“ Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (60 min) oder mdl. Prüfung im Anschluss an die Vorlesung		Credits/SWS Einzeln 3 AP / 2 SWS 3 AP / 2 SWS	
Wahlmöglichkeiten Wahlmoduloder zus. Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Module 001 und 002 des ersten Studienjahres in "Religionswissenschaft"		
Wiederholbarkeit <i>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen)</i>	Verwendbarkeit B.A.-Fach „Religionswissenschaft“		
Angebotshäufigkeit: jedes Studienjahr Semesterlage	Dauer Ein bis zwei Semester		
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 50		
Modulverantwortliche/r Professor(inn)en der Abt. Arabistik			

Georg-August-Universität Göttingen Studiengang Religionswissenschaft		zweites oder drittes Studienjahr						
Modul 011 (B.A.)		Importmodul (Iranistik)						
Wahlmodul "Einführung in die iranischen Religionen"								
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Teilmodul 1: Erwerb von Überblickskenntnissen über die wichtigsten Aspekte der Geschichte der iranischen Völker. Teilmodul 2: Erwerb von Überblickskenntnissen der wichtigsten Aspekte der Religionsgeschichte der iranischen Völker (Zoroastrismus, vorzoroastrische Vorstellungen, Schi'a, Yezidismus, Ahl-e Haqq, etc.). Kennenlernen der relevanten Hilfsmittel.		Credits/SWS insgesamt 6 Credits/4 SWS						
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Teilmodul: Einführung in die Iranische Geschichte		Credits/SWS Einzel						
<table border="1"> <tr> <td>Seminar</td> <td rowspan="2">3 AP/ 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Professor</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Teilmodulprüfung zu 1: Referat</td> </tr> </table>		Seminar	3 AP/ 2 SWS	Professor	Teilmodulprüfung zu 1: Referat			
Seminar	3 AP/ 2 SWS							
Professor								
Teilmodulprüfung zu 1: Referat								
2. Teilmodul: Einführung in die Religionen der iranischen Völker		3 AP /2 SWS						
<table border="1"> <tr> <td>Seminar</td> <td rowspan="2">3 AP /2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Professor</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Teilmodulprüfung zu 2: Referat</td> </tr> </table>		Seminar	3 AP /2 SWS	Professor	Teilmodulprüfung zu 2: Referat			
Seminar	3 AP /2 SWS							
Professor								
Teilmodulprüfung zu 2: Referat								
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul oder zus. Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Module 001 und 002 des ersten Studienjahres in "Religionswissenschaft"							
Wiederholbarkeit <i>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen)</i>	Verwendbarkeit .A.-Fach "Religionswissenschaft"							
Angebotshäufigkeit Semesterlage Nur zweijährig – alle 4 Semester	Dauer 1 Semester							
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 20							
Modulverantwortlicher Prof. Dr. Ph. G. Kreijenbroek (Iranistik)								

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Religionswissenschaft		zweites oder drittes Studienjahr			
Modul 012 (B.A.) Wahlmodul "Einführung in die Bibel (NT + AT)"					
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen <p>Den geschichtlichen Hintergrund, die Entstehung, den Inhalt und die Botschaft der biblischen Schriften in ihren wesentlichen Gestaltungen in Grundzügen kennen und erläutern können.</p> <p>Im Einzelnen: Altes und Neues Testament in ihrem jeweiligen Aufbau erfassen; alt- und neutestamentliche Schriften vor ihrem jeweiligen geschichtlichen Hintergrund lesen lernen; Entstehungsgeschichte der biblischen Schriften in Grundzügen nachvollziehen; alt- und neutestamentliche Schriften in ihren zentralen Inhalten wahrnehmen.</p>		Credits/SWS insgesamt 6 / 6 SWS			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen					
<table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung: „Einführung in das Neue Testament“ (WS)</td> </tr> <tr> <td>2. Vorlesung: „Einführung in das Alte Testament“ (SS)</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: zweistündige Abschlussklausur (zu 1 + 2)</td> </tr> </table>		1. Vorlesung: „Einführung in das Neue Testament“ (WS)	2. Vorlesung: „Einführung in das Alte Testament“ (SS)	3. Modulprüfung: zweistündige Abschlussklausur (zu 1 + 2)	
1. Vorlesung: „Einführung in das Neue Testament“ (WS)					
2. Vorlesung: „Einführung in das Alte Testament“ (SS)					
3. Modulprüfung: zweistündige Abschlussklausur (zu 1 + 2)					
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Module 001 und 002 des ersten Studienjahres in "Religionswissenschaft"				
Wiederholbarkeit <i>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen)</i>	Verwendbarkeit B.A.-Fach „Religionswissenschaft“				
Angebotshäufigkeit: jedes Studienjahr Semesterlage: WS und SS	Dauer Zwei Semester				
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 50				
Modulverantwortliche/r Fachvertreter der exegetischen Fächer (Theologie)					

Georg-August-Universität Göttingen
 B.A.-Fach Religionswissenschaft

zweites oder drittes Studienjahr

Modul 013 (B.A.)
Wahlmodul "Kirchengeschichte im Überblick"

Orientierung über historische Entwicklungen, Personen und Sachverhalte der Christentums- bzw. Kirchengeschichte und Grundkenntnisse der mit ihnen verbundenen theologischen Positionen		Credits/SWS insgesamt 6 / 4 SWS
Lehrveranstaltungen und Prüfungen		Credits/SWS Einzel
Teilmodul 1		3 AP / 2 SWS
Vorlesung: „Kirchengeschichte im Überblick I“ (WS)		
Teilmodulprüfung: zweistündige Abschlussklausur zu 1 (unbenotet)		3 AP / 2 SWS
Teilmodul 2		
Vorlesung: „Kirchengeschichte im Überblick II“ (SS)		
Teilmodulprüfung: zweistündige Abschlussklausur zu 1 (benotet)		
Wahlmöglichkeiten	Zugangsvoraussetzungen	
Wahlpflichtmodul oder zus. Wahlmodul	Erfolgreicher Abschluss der Module 001 und 002 des ersten Studienjahres in "Religionswissenschaft"	
Wiederholbarkeit	Verwendbarkeit	
<i>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen)</i>	B.A.-Fach „Religionswissenschaft“	
Angebotshäufigkeit: jedes Studienjahr Semesterlage: WS und SS	Dauer	
	Zwei Semester	
Sprache	Maximale Studierendenzahl	
deutsch	50	
Modulverantwortliche/r Professoren der Kirchengeschichte (Theologie)		

Georg-August-Universität Göttingen Studiengang Religionswissenschaft		zweites oder drittes Studienjahr
Modul 014 (B.A.) Wahlmodul „Die christlichen Kulturen des Orients“		
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen		Credits/SWS insgesamt
In 1. Erwerb von überblicksartigen Kenntnissen zur Geschichte der christlich-orientalischen Kulturen, der jeweiligen Literaturgeschichte der christlich-orientalischen Sprachen und der diese Kulturen prägenden Kirchen. Aneignung fachwissenschaftlicher Begrifflichkeiten. Nachweis der Kenntnisse in einem benoteten Referat. In 2. Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten an einem konkreten Beispiel. Ausbildung der Fähigkeit, konfessionelle und kulturelle Grenzen zu erfassen.		6 / 4 SWS

Lehrveranstaltungen und Prüfungen				
<table border="1"> <tr> <td>1. Seminar: „Die christlichen Kulturen des Orients“ Prof. Dr. Martin Tamcke</td> </tr> <tr> <td>2. Uebung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer der christlich-orientalischen Kulturen (Blockveranstaltung) Prof. Dr. Martin Tamcke</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Ausgearbeitetes Referat (benotet) zu 1.</td> </tr> </table>		1. Seminar: „Die christlichen Kulturen des Orients“ Prof. Dr. Martin Tamcke	2. Uebung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer der christlich-orientalischen Kulturen (Blockveranstaltung) Prof. Dr. Martin Tamcke	Modulprüfung: Ausgearbeitetes Referat (benotet) zu 1.
1. Seminar: „Die christlichen Kulturen des Orients“ Prof. Dr. Martin Tamcke				
2. Uebung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer der christlich-orientalischen Kulturen (Blockveranstaltung) Prof. Dr. Martin Tamcke				
Modulprüfung: Ausgearbeitetes Referat (benotet) zu 1.				
Wahlmöglichkeiten	Zugangsvoraussetzungen			
Wahlmodulim B.A.-Fach Religionswissenschaft oder zus. Wahlmodul	Erfolgreicher Abschluss der Module 001 und 002 des ersten Studienjahres in "Religionswissenschaft"			
Wiederholbarkeit <i>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen)</i>	Verwendbarkeit B.A.-Fach "Religionswissenschaft"			
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester			
Sprache „deutsch“	Maximale Studierendenzahl 20			
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Martin Tamcke, Direktor der Abteilung für Ökumenische Theologie/Orientalische Kirchengeschichte				

Georg-August-Universität Göttingen Studiengang Religionswissenschaft		zweites oder drittes Studienjahr
Modul 015 (B.A.) Wahlmodul „Die orthodoxen Kirchen“		
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen		Credits/SWS insgesamt
<p>In 1. Erwerb von überblicksartigen Kenntnissen zur Konfessionskunde und Symbolik der orthodoxen Kirchen. Erfassen besonderer Erscheinungsformen ostkirchlicher Spiritualität (Ikonen, Herzensgebet) und ostkirchlichen Denkens (Religionsphilosophie, Dogmatik). Aneignung der Begrifflichkeiten zur konfessionskundlichen Erschließung von Ostkirchen.</p> <p>In 2. Vertiefung anhand einer orthodoxen Kirche. Ausbildung der Fähigkeit, ekklesiale Vollzüge in ihrem Sitz im Leben und ihrer historischen Genese zu erfassen.</p> <p>Nachweis der in 1 und 2 erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur oder in einem ausgearbeiteten Referat (zu 1 oder 2).</p>		6 / 4 SWS

Lehrveranstaltungen und Prüfungen	
1. Seminar: „Die orthodoxen Kirchen“ Prof. Dr. Martin Tamcke	
2. Uebung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer der orthodoxen Kirchen (Blockveranstaltung) Prof. Dr. Martin Tamcke	
Modulprüfung: Abschlussklausur, 60 Minuten – oder – ausgearb. Referat (benotet; zu 1 oder 2) Prof. Dr. Martin Tamcke	
Wahlmöglichkeiten Wahlmodulim B.A.-Fachs Religionswissenschaft oder zus. Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Module 001 und 002 des ersten Studienjahres in "Religionswissenschaft"
Wiederholbarkeit <i>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen)</i>	Verwendbarkeit B.A.-Fach "Religionswissenschaft"
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Sprache „deutsch“	Maximale Studierendenzahl 20
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Martin Tamcke, Direktor der Abteilung für Ökumenische Theologie/Orientalische Kirchengeschichte	

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Religionswissenschaft		zweites oder drittes Studienjahr
Modul 016 (B.A.) Wahlmodul"Aktuelle religionswissenschaftliche Themen"		
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Verbreiterung der religionswissenschaftlichen Kenntnisse im Rahmen besonderer Lehrangebote: → aktuelle <i>Lehraufträge</i> innerhalb der Abt. Religionswissenschaft und/oder zusätzliche aktuelle <i>Lehrimporte</i> aus anderen kulturwissenschaftlichen Fächern je nach Verfügbarkeit (z.B. Einführung in die altägyptische Religion, hellenistische oder altorientalische Religionsgeschichte, religionsethnologische Konkretionen, Religionssoziologie o.ä.) <i>Über die jew. Verfügbarkeit und konkrete inhaltliche Ausgestaltung dieses Moduls im Rahmen eines gesamten Studienjahrs informieren aktuelle Ausgänge in der Abt. Religionswissenschaft</i>		Credits/SWS insgesamt 6 / 2...4 SWS

<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Teilmodul 1: - NN -</p> <p>i.d.R. VL/Sem/Üb: <i>inhaltlich-formale Konkretisierung siehe Aushang</i></p> <p>Teilmodulprüfung zu 1: mdl. Prüfung, Klausur oder Kurzreferat/Essay</p> <p>Teilmodul 2 : - NN -</p> <p>i.d.R. VL/Sem/Üb: <i>inhaltlich-formale Konkretisierung siehe Aushang</i></p> <p>Teilmodulprüfung zu 2: mdl. Prüfung, Klausur oder Kurzreferat/Essay</p> <p>Teilmodul 3 = <i>Optinon anstelle von Teilmodul 2:</i></p> <p>Ersatz für Teilmodul 2: eine zusätzliche wiss. Hausarbeit (ca. 20S) im Kontext von Teilmodul 1 (Verfügbarkeit siehe Aushang)</p>		<p>Credits/SWS Einzel</p> <p>3 AP / 2 SWS</p> <p>3 AP / 2 SWS</p> <p>oder</p> <p>3 AP</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul oder zus. Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss der Module 001 bis 004 im B.A.-Fach "Religionswissenschaft"</p>	
<p>Wiederholbarkeit</p> <p><i>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen)</i></p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach „Religionswissenschaft“ B.A.-Modulpaket „18AP“ Religionswissenschaft</p>	
<p>Angebotshäufigkeit: i.d.R. jedes Studienjahr Semesterlage Je nach Verfügbarkeit</p>	<p>Dauer</p> <p>Ein bis zwei Semester</p>	
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>25</p>	
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Fachvertreter für Religionswissenschaft (z.Z. Prof. Dr. Andreas Grünschloß)</p>		

BA-Arbeit (wenn RW als Fach A gewählt wurde)

Voraussetzung: Um mit der BA-Arbeit beginnen zu können, müssen **mind. 45 AP** aus den ersten beiden Studienjahren erfolgreich belegt worden sein.

Zusatzregeln und Module (18 AP) für Religionswissenschaft als Schwerpunktfach („Major“)

(In Entsprechung zu dem sog. „fachwissenschaftlichen Profil“ der Philosophischen Fakultät für den B.A. mit 66+18 = 84 AP in Fach A)

Grundregel:

Wenn das BA-Fach Religionswissenschaft *nicht* mit einer klassischen religionserschließenden Philologie im 2-Fach-Bachelor-Studiengang kombiniert wurde (Indologie, Arabistik, Ägyptologie, Iranistik, Turkologie, Altorientalistik, sowie zusätzlich Europäische Kulturanthropologie oder Ethnologie), sind für den Schwerpunktbereich aus dem Modulangebot der klassischen religionserschließenden Philologien in einem Umfang von mind. 12 AP Module zu belegen.

Im anderen Fall – bei einer entsprechend vorhandenen philologischen Fächerkombination – können anstelle der zusätzlichen philologischen Weiterqualifizierung auch zwei Wahlmodule mit je 6 AP aus der vorstehenden Liste ausgewählt werden.

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen (Lernziele, Kompetenzen)	Art der Prüfungsleistung	Umfang
017 Klassische religionserschließende Philologie	Abschluss der Module 001 + 002 (1. Jahr)	<i>In der Regel zwei Semester lang</i> Klassisches Sanskrit, Pali, Nahuatl, Arabisch, Latein (Kl. Latinum), Hebräisch, Griechisch, Arabisch (o.ä.)*	Wird in den jew. Kursangeboten geregelt	12 AP (mind. 4 SWS)
<i>oder</i>				
2 weitere WPM		→ siehe obige Liste der WPM		
018 Vertiefungsmodul Religionswissenschaft	Abschluss der Pflichtmodule 001 –004	Sem (hist. oder syst.) Thema (ggf. auch Übung) <i>Vertiefung der Kompetenzen und Kenntnisse im Rahmen eines rw Seminars oder einer Übeung. Selbständige Exploration einer rw. Fragestellung in einer umfangreicheren wiss. Hausarbeit (ca. 25 S.)</i>	schriftliche Hausarbeit (ca. 25 S.)	6 AP (2 SWS)

* **Die genaue** Auflistung der einzelnen wählbaren Sprachmodule aus dem Lehrangebot der Universität erfolgt im Anschluss an die Einführung des 2-Fächer-BA im WS 2006/07

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Religionswissenschaft		in der Regel drittes Studienjahr			
Modul 018 (B.A.) Vertiefungsmodul "Religionswissenschaft"					
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Vertiefung der religionswissenschaftlichen Kenntnisse und Kompetenzen im Rahmen eines religionswiss. Seminars oder einer Übung. Nachweis der erworbenen Kompetenzen und eigenständige Exploration einer religionswissenschaftlichen (historischen oder systematischen) Themenstellung im Rahmen einer umfangreicheren wissenschaftlichen Hausarbeit (ca. 25 S) <i>Aktuelle Aushänge informieren, welches Seminar aus dem Lehrangebot der Abt. Religionswissenschaft für dieses Modul genutzt werden kann</i>		Credits/SWS insgesamt 6 / 2 SWS			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="padding: 5px;">Seminar oder Übung : <i>inhaltliche Konkretisierung siehe Aushang</i></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Modulprüfung: wissenschaftliche Hausarbeit (ca. 25 S.)</td> </tr> </table>		Seminar oder Übung : <i>inhaltliche Konkretisierung siehe Aushang</i>	Modulprüfung: wissenschaftliche Hausarbeit (ca. 25 S.)		
Seminar oder Übung : <i>inhaltliche Konkretisierung siehe Aushang</i>					
Modulprüfung: wissenschaftliche Hausarbeit (ca. 25 S.)					
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul im dritten Studienjahr – oder Wahlpflichtmodul im <i>Schwerpunktfach</i> Religionswissenschaft („Major“)	Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Module 001 bis 004 im B.A.-Fach "Religionswissenschaft"				
Wiederholbarkeit <i>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen)</i>	Verwendbarkeit B.A.-Fach „Religionswissenschaft“				
Angebotshäufigkeit: jedes Studienjahr Semesterlage Je nach Verfügbarkeit, meist jedes Semester	Dauer Ein Semester				
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 15				
Modulverantwortliche/r Fachvertreter für Religionswissenschaft (z.Z. Prof. Dr. Andreas Grünschloß)					